

AUFERSTEHUNG

Eine Zeit der Auferstehung ist diese Dritte Zeit. Die Geister gleichen Toten und die Körper deren Grabeshöhlen. Aber der Meister ist zu ihnen gekommen, dessen Wort des Lebens ihnen sagte: Kommt heraus und erhebt euch zum Licht, zur Freiheit! (Kap. 7,36)

Sie litten, aber sie suchten nicht, getröstet zu werden, weil sie wussten, dass sie gekommen waren, um selbst zu trösten. Sie erhofften nichts von der Welt, weil sie nach dem Lebenskampf die Freude erwarteten, die Auferstehung des Geistes zum Glauben und zum Leben all jener zu betrachten, die der Wahrheit abgeschworen hatten.

Wer sind jene Menschen, von denen Ich zu euch spreche? Ich sage euch, es handelt sich dabei um all jene, die euch Botschaften des Lichts, der Liebe, der Hoffnung, der Gesundheit, des Glaubens, des Heils gebracht haben. Der Name, den sie hatten, ist nicht wichtig, noch der Lebensweg, auf den ihr sie habt in Erscheinung treten sehen, noch der Titel, den sie auf Erden getragen haben. (Kap. 8,79-80) Männer und Frauen empfangen Zeichen und Rufe aus dem Jenseits. Die Alten und die Kinder waren gleichfalls Zeugen dieser Erscheinungen. Und in den Tagen, die dem Kreuzestod des Erlösers vorangingen, drang das Himmlische Licht in die Herzen der Menschen. Die Wesen des Geistigen Tales riefen die Herzen der Menschen. Und an dem Tag, an dem der Meister seinen letzten Atemzug als Mensch tat und sein Licht in alle Höhlen und in alle Winkel eindrang, in die materiellen und geistigen Heimstätten, im Verlangen nach den Wesen, die ihn seit langem erwarteten - vermaterialisierte, verwirrte und kranke Wesen, die vom Wege abgeirrt waren, gebunden mit Ketten der Gewissensbisse, Lasten der Ungerechtigkeit mit sich schleppend, und andere Geister, die tot zu sein glaubten und an ihre Körper gebunden waren - da erwachten alle aus ihrem tiefen Schlaf und erhoben sich zum Leben.

Aber bevor sie diese Erde verließen, gaben sie denen, die ihre Angehörigen gewesen waren, eine Bezeugung ihrer Auferstehung und ihres Daseins. Durch all dies erlebte die Welt diese Kundgebungen in jener Nacht der Trauer und des Schmerzes. (Kap. 12,49-50)

Statt meiner in den Martern und im Todeskampf Jesu zu gedenken - warum gedenkt ihr nicht meiner Auferstehung voll Licht und Herrlichkeit? (Kap. 14,60)

Ich leite nunmehr eine Zeit geistiger Auferstehung für alle ein. Eine Zeit, in der Ich jenen gesegneten Samen der Liebe zum Erblühen bringen werde, den Ich von der Höhe eines Kreuzes herab auf die Welt verströmte und euch damit ankündigte, dass, wenn die Menschen sich lieben, wie Ich es euch lehrte, der Tod aus der Welt geschafft sein würde und an seiner Stelle das Leben über die Menschen herrschen und sich in all ihren Werken bekunden würde. (Kap. 18,63)

Nun soll die Welt die Wahrheit über die Auferstehung des Fleisches erfahren, welches die Reinkarnation des Geistes ist. (Kap. 30,9)

Reinkarnieren bedeutet: zur materiellen Welt zurückkehren, um von neuem als Mensch geboren zu werden; das Auferstehen des Geistes in einem menschlichen Körper, um seine Mission fortzusetzen. Dies ist die Wahrheit über die Auferstehung des Fleisches, von der eure Vorfahren gesprochen haben, wobei sie ebenso verdrehte wie absurde Auslegungen gegeben haben. (Kap. 30,10)

Das Fleisch ist von dieser Welt, und in ihr bleibt es, während der Geist sich frei erhebt und zu dem Leben zurückkehrt, von dem er ausging. „Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was aus meinem Geist geboren ist, ist Geist“. Die Auferstehung des Fleisches ist die Reinkarnation des Geistes, und wenn manche glauben, dass dies eine menschliche Theorie ist, und andere von euch glauben, dass es eine neue Offenbarung ist - wahrlich, Ich sage euch, Ich habe vom

Anbeginn der Menschheit damit begonnen, der Welt diese Offenbarung bekannt zu machen! Den Beweis dafür könnt ihr im Text der Schriften finden, die ein Zeugnis meiner Werke sind. (Kap. 30,14)

Das Geheimnis der Auferstehung des Fleisches wurde aufgeklärt durch die Offenbarung über die Reinkarnation des Geistes. Heute wisst ihr, dass der Sinn dieses Gesetzes der Liebe und Gerechtigkeit der ist, dass der Geist sich vervollkommnet, dass er niemals verloren geht, weil er immer eine offene Tür als Gelegenheit für seine Rettung vorfinden wird, die ihm der Vater anbietet. (Kap. 30,16)

Gesegnet seien, die zu mir sagen: „Herr, Du bist der Weg, das Licht, das ihn erhellt, und die Kraft für den Wanderer. Du bist die Stimme, die die Wegrichtung angibt und uns auf der Lebensreise neu belebt; und Du bist auch die Belohnung für den, der zum Ziel gelangt“. Ja, meine Kinder, Ich bin das Leben und die Auferstehung von den Toten. (Kap. 31,44)

Wenn in der Zweiten Zeit meine Geburt als Mensch ein Wunder war, und meine geistige Auferstehung nach meinem körperlichen Tod ein weiteres Wunder – wahrlich, Ich sage euch – dann ist meine Kundgabe in dieser Zeit mittels eines menschlichen Verstandes ein geistiges Wunder. (Kap. 38,21)

Wenn das Siebte Siegel zusammen mit den sechs anderen abgeschlossen ist, wird auch jenes Buch verschlossen bleiben, welches das Urteil Gottes über die Werke der Menschen gewesen ist, vom ersten bis zum letzten. Dann wird der Herr ein neues, unbeschriebenes Buch öffnen, um in ihm die Auferstehung der Toten, die Befreiung der Unterdrückten, die Erneuerung der Sünder und den Sieg des Guten über das Böse aufzuzeichnen. (Kap. 38,70)

Sie litten, aber sie suchten nicht getröstet zu werden, weil sie wussten, dass sie gekommen waren, um selbst zu trösten. Sie erwarteten nichts von der Welt, weil sie nach dem Kampf die Freude erwarteten, die Auferstehung zum Glauben und zum Leben all jener Geister zu schauen die von der Wahrheit abgefallen waren. Wer sind diese Wesen, von denen Ich zu euch spreche? Ich sage euch, es handelt sich um all jene, die euch Botschaften des Lichts, der Liebe, der Hoffnung, der Gesundheit, des Glaubens, des Heiles gebracht haben – ganz gleich, welchen Namen sie hatten, oder auf welchem Weg ihr sie habt in Erscheinung treten sehen, oder welchen Titel sie auf Erden getragen haben. (Kap. 50,62-63)

Aber Ich werde bewirken, dass der Mensch sich von diesem Tod zum Leben erhebt. Ich werde dafür sorgen, dass er seine Auferstehung erlebt und in jenem neuen Leben für die Wiedergeburt aller Ideale kämpft, für die Wiederbelebung aller Prinzipien und aller Tugenden, welche Eigenschaften und Erbgut des Geistes sind, welche sein Ursprung sind. Denn aus mir ging der Geist hervor, von mir nahm er Leben, aus meiner Vollkommenheit trank er, von meiner Gnade wurde er gesättigt. (Kap. 52,51)

Hört mein Wort, welches die Auferstehung und das Leben ist. In ihm werdet ihr Glauben, Gesundheit und Freude zum Kämpfen und zum Leben zurückgewinnen. (Kap. 53,33)

Doch dies wird die Menschheit dazu bringen, aus ihrem Abgrund des Hochmuts, des Materialismus und der Sünde emporzusteigen, um sich in den Tränenströmen ihrer Reue zu waschen und damit zu beginnen, sich auf dem Weg der Vergeistigung aufwärts zu entwickeln. (Kap. 57,39)

Es ist mein Wille, dass das Volk Israel geistig unter der Menschheit aufersteht, damit sie die wahre Auferstehung im Fleisch schaut. (Kap. 63,12)

Ihr sollt bestätigen, dass die Reinkarnation des Geistes eine der großen Wahrheiten ist, die die Menschheit kennen und glauben soll.

Manche ahnen sie, akzeptieren sie und glauben an sie aus Intuition heraus, als etwas, das in meiner liebevollen Gerechtigkeit gegenüber den Menschen nicht

fehlen konnte. Doch wird es auch viele geben, die euch Gotteslästerer und Lügner nennen werden.

Seid unbesorgt, das gleiche geschah meinen Aposteln, als sie die Auferstehung von den Toten predigten, wie sie Jesus lehrte. Die Priester und Richter warfen sie ins Gefängnis, weil sie solche Lehren predigten. (Kap. 63,252-254)

Später nahm die Welt jene Offenbarung an, obschon Ich versichern kann, dass sie nicht die ganze Bedeutung dieser Lehre zu erfassen vermochte, so dass es nötig ist, dass Ich in dieser Zeit komme und euch davon unterrichte, dass die

Auferstehung des Fleisches sich nur auf die Reinkarnation der Geister beziehen kann, da diese das Wesentliche und der Grund für das Leben ist – das, was in Wahrheit ewig ist. Zu welchem Zweck sollten die toten Körper wiederauferstehen, da sie doch nur die vergänglichen Gewänder des Geistes waren? (Kap. 63,255)

Das Fleisch sinkt in die Erde und vermischt sich mit ihr. Dort wird es gereinigt, verwandelt und ersteht unablässig zu neuem Leben, während der Geist sich weiter aufwärts entwickelt, weiterhin der Vollkommenheit entgegengeht, und wenn er zur Erde zurückkehrt, ist es für ihn eine Auferstehung zum menschlichen Leben, und auch für seine neue Körperhülle ist es eine Auferstehung in Verbindung mit dem Geist.(Kap. 63,256)